30. Pokalturnier um den „Großen Preis der Sparkasse Zwickau“ (28.09.24)

RVT-Jungs schaffen es in die Top 5

Ergebnisse auf sachsenringer.de

WERDAU – Mit zehn jungen Athleten ging der RV Thalheim bei traditionsreichen Werdauer Sparkassenpokal ins Rennen. Die Bilanz konnte sich am Ende sehen lassen: einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze lagen im Medaillenkoffer. In der Mannschaftswertung belegten die Drei-Tannen-Städter mit 25 Punkten einen respektablen fünften Platz. Sieger wurde hier der SV Luftfahrt Ringen Berlin (62) deutlich vor dem SC Roland Hamburg (39) und dem 1. RC Dessau (38). Insgesamt war das Turnier in den Altersklassen C, D und E war mit 191 Teilnehmern aus 32 Vereinen durchweg gut besetzt. Als Trainer mit dabei waren in Westsachsen Frank Opitz und Nick Löffler.

In der Altersklasse C waren die Herausforderungen besonders groß. Der RVT stellte hier drei Athleten. Shamil Ziatdinov (49 kg) ließ nichts anbrennen. Mit drei technisch überlegenen Siegen und einem Schultersieg sicherte er sich souverän den ersten Platz. Kurios dabei das Ergebnis des letzten Duells, in dem Shamil den Dessauer Maik Pascal Wohlfahrt mit 27:12 bezwang.

Amin Gazuev (44 kg) hatte sich sicherlich mehr vorgenommen. Mit einem Schultersieg, einer Punktniederlage (PN) und einer Schulterniederlage (SN) reichte es leider nur für den undankbaren vierten Platz. Alex Senger (34 kg) feierte sein Wettkampfdebüt. Gegen die erfahrenen Gegner konnte er noch nicht mithalten und schied nach zwei Schulterniederlagen aus. Trotzdem zeigte er die richtige Einstellung und trat mutig in seine Kämpfe ein.

In der Altersklasse D waren Arne Hübler und Camillo Hahn (beide 34 kg) nach jeweils zwei klaren Niederlagen früh ausgeschieden. Sehr schade, da für beide mehr möglich gewesen wäre. Talkha Paikhaev (31 kg) hingegen zeigte eine super Leistung in der mit 15 Teilnehmern stark besetzten Gewichtsklasse. Mit schönen Beinangriffen und einem gelungenen Beinausheber bewies er, dass er im Training gut aufgepasst hat. Trotz drei Schultersiegen und zwei Schulterniederlagen reichte es für ihn nur zu Platz 4.

In der Altersklasse E ging der RVT mit vier Athleten ins Rennen. Muchsin Gazuev und Theo Bercke zeigten im 30-kg-Limit sehr gute Leistungen. Muchsin hatte das bessere Los und holte sich mit zwei Schultersiegen, einem Punktsieg und einer Schulterniederlage die Silbermedaille. Theo sicherte sich mit zwei technisch überlegenen Siegen (TÜ), einer technischen Niederlage und einem Schultersieg die Bronzemedaille.

Willi Schneider (27 kg) hatte bei 18 Teilnehmern ein volles Programm. Mit zwei technisch überlegenen Siegen, einer Schulterniederlage und einer technischen Niederlage schied er leider aus. Schade, denn auch er zeigte eine starke Leistung und demonstrierte mit seinen Rollen, was er im Training gelernt hat. Muhammad Paikhaev (24 kg) demonstrierte ebenfalls sein Potenzial. Im ersten Duell unterlag er dem Werdauer Saifula Saidov mit 10:26, siegte dann aber dreimal vorzeitig und holte sich die Bronzemedaille.

„Insgesamt war es ein Turnier mit gutem Niveau und einer reibungslosen Durchführung durch den Athleten-Club Werdau. Mit unseren Ergebnissen können wir zufrieden sein, denn es ist eine ordentliche

Entwicklung bei den Jungs sichtbar, worauf wir bei den nächsten Wettkämpfen aufbauen können“, kommentierte Trainer Frank Opitz.

Frank Opitz, Holger Hähnel, 30.09.2024.

Galerie